

GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND DER UMWELT

Wir bei Kautex verpflichten uns, ein verantwortungsbewusstes Unternehmen zu sein und die grundlegenden Menschenrechte und die Umwelt in unseren weltweiten Aktivitäten zu respektieren. Unser Engagement basiert - wie bei allen verbundenen Unternehmen der Textron Inc., unserer Muttergesellschaft - auf unseren Werten **INTEGRITÄT, RESPEKT, VERTRAUEN** und **STREBEN NACH EXZELLENZ** in allen Beziehungen zu **KUNDEN, BESCHÄFTIGTEN, GESCHÄFTSPARTNERN** (inkl. **ZULIEFERERN**), **AKTIONÄREN**, der **GEMEINSCHAFT** und der **UMWELT**. Diese Werte sind auch in unseren Business Conduct Guidelines festgelegt, dem Eckpfeiler unseres Ethik- und Compliance-Programms, das unsere Beschäftigten seit über 30 Jahren leitet.

Diese Kautex-Menschenrechtsverpflichtung (die "Grundsaterklärung") beruht auf dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und stellt eine Zusage von Kautex dar, die Menschenrechte und Umweltbelange in unseren Betrieben und in unserer Lieferkette weltweit zu fördern und zu unterstützen. Diese Selbstverpflichtung gilt für alle unsere Beschäftigten weltweit sowie für alle anderen, die uns vertreten oder in unserem Namen handeln. Wir erwarten von unseren Zulieferern, Vertriebs- und Servicevertretern, Distributoren und anderen Vermittlern (zusammen „Geschäftspartner“), dass sie sich ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt bekennen und sich verpflichten, angemessene Sorgfaltsprozesse zu etablieren und diese Erwartung an ihre eigenen Zulieferer weiterzugeben.

Unser Engagement orientiert sich an den internationalen Menschenrechtsgrundsätzen, einschließlich:

- Global Compact Guidelines der Vereinten Nationen,
- Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte,
- Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte,
- Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit,
- Dreigliedrige Grundsaterklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der IAO,
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen,
- Die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte.

Folgende Personengruppen, deren Menschenrechte durch unsere Geschäftstätigkeit entlang unserer globalen Lieferkette potenziell beeinträchtigt werden könnten, werden insbesondere berücksichtigt:

- Kautex-eigene Beschäftigte inkl. Auszubildender an nationalen und internationalen Standorten, einschließlich Beschäftigte in verbundenen Unternehmen, auf die die Kautex Textron GmbH & Co. KG einen bestimmenden Einfluss ausübt, und
- Beschäftigte unserer unmittelbaren Zulieferer.

Sofern wir Anhaltspunkte für mögliche Menschenrechtsverletzungen oder Umweltrisiken bei mittelbaren Zulieferern haben, erstreckt sich unsere Betrachtung auch auf die betroffenen mittelbaren Zulieferer.

Verantwortungsvolle Wertschöpfung

Aus den vorgenannten internationalen Menschenrechtsgrundsätzen wurden von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem Gesamtbetriebsrat, externen Beratern und sonstigen Beteiligten die folgenden Maßgaben für unser Unternehmen bestimmt.

Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel

Kautex verbietet den Einsatz von Kinderarbeit sowie die Erbringung von Arbeitsleistung oder Dienstleistungen durch Zwang, körperliche Drohungen oder Beschränkungen, die Einbehaltung von Pässen,

die Anwendung falscher oder irreführender Rekrutierungspraktiken oder andere moderne Sklaverei- oder Menschenhandelsaktivitäten. Arbeitsverhältnisse müssen stets freiwillig eingegangen werden und können von den Beschäftigten gemäß der vertraglichen Vereinbarungen gekündigt werden. Das Mindestalter für die Beschäftigung und alle Praktiken des Arbeitgebers werden in Übereinstimmung mit den IAO-Standards und den Vorschriften zum Verbot gefährlicher Kinderarbeit festgelegt.

Belästigungsfreier Arbeitsplatz

Kautex setzt sich für einen Arbeitsplatz ein, der frei von Diskriminierung, Gewalt und Belästigung ist und an dem alle Beschäftigten mit Würde und Respekt behandelt werden. Wir verpflichten uns, Chancengleichheit bei der Beschäftigung zu gewährleisten, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, Religion, nationaler und ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck, Alter, Familienstand, Behinderung, Einschränkungen, genetischen Informationen, Status als Veteran, Militärdienst oder -verpflichtung, politischer Meinung und allen anderen Merkmalen, die durch lokales, Landes-, Bundesrecht oder sonstige international geltende Rechtsvorschriften, z.B. der Europäischen Union, geschützt sind. Bei Kautex unterstützen und fördern wir aktiv Vielfalt, Diversität, Toleranz und Inklusion gemäß unseres DIB-Programms (Diversity, Inclusion, Belonging).

Arbeitsumfeld und Vergütung

Kautex bekennt sich zu einem integrativen Arbeitsumfeld, das die Beschäftigten ermutigt, kreativ und innovativ zu sein, und fördert ein Umfeld, in dem jeder respektiert wird, die Möglichkeit erhält, sich beruflich weiterzuentwickeln und einen umfassenden Beitrag zu leisten. Wir bieten unseren Beschäftigten eine gerechte Vergütung und gleichwertiges Entgelt für gleichwertige Arbeit. Wir verpflichten uns zu fairen Beschäftigungspraktiken und zur Einhaltung der geltenden Arbeitsgesetze wo immer wir tätig sind, einschließlich der jeweils anwendbaren Gesetze zu Tarifverhandlungen, Einwanderung sowie Löhnen (inklusive Mindestlöhnen) und Arbeitszeiten. Wir folgen insbesondere dem Grundsatz, dass die Arbeitszeit sich nach den jeweiligen lokal anwendbaren gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorschriften der jeweiligen nationalen Wirtschaftsbereiche richtet.

Schutz der Gewissens-, Meinungs- und Religionsfreiheit

Das Recht auf Gewissens-, Meinungs- und Religionsfreiheit wird bei Kautex respektiert, und wir erwarten dies auch von unseren unmittelbaren Zulieferern.

Gesundheit und Sicherheit

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben einen hohen Stellenwert für uns. Wir setzen uns aktiv für umweltverträgliche Praktiken sowie sichere Arbeitsplätze und Verhaltensweisen ein, u.a. gemäß ISO 45001. Unsere Grundsätze hierzu haben wir in entsprechenden internen Richtlinien und Vorschriften festgehalten. Wir verbessern unsere Prozesse und internen Regeln kontinuierlich und erwarten individuelles Verantwortungsbewusstsein und Führungsstärke, um dadurch betriebsbedingte Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Datenschutz

Kautex respektiert die Privatsphäre von Einzelpersonen, einschließlich unserer Beschäftigten sowie der Beschäftigten unserer Zulieferer und Kunden. Wir befolgen weltweit anerkannte Datenschutzgrundsätze sowie lokale Anforderungen, wie z.B. die Datenschutzgrundverordnung, und implementieren angemessene Praktiken bei der Erfassung, Verwendung und Weitergabe personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften.

Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Kautex respektiert die Grundsätze der Vereinigungsfreiheit, des jeweils lokal anwendbaren Streikrechts und des Rechts auf Kollektivverhandlungen, einschließlich des Rechts unserer Beschäftigten, Gewerkschaften zu gründen, ihnen beizutreten oder ihnen nicht beizutreten. Wir verpflichten uns, nach Treu und Glauben konstruktive und vertrauensvolle Verhandlungen mit den frei gewählten Vertretern der Beschäftigten in unseren Betrieben zu führen.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Kautex ist sich als globales Wirtschaftsunternehmen seiner Verantwortung bewusst, eine nachhaltige Zukunft zu planen. Wir konzentrieren uns darauf, die Energie- und Ressourcenintensität unserer Geschäftstätigkeit zu reduzieren. Als Leitlinie für den optimal energieeffizienten Betrieb unserer Standorte wurde der Kautex Energy Management Action Plan (KEMAP) ausgearbeitet. Kernziel dieses Plans ist die effiziente Nutzung von Energie bei der Herstellung unserer Produkte. Wir haben zudem einen Nachhaltigkeits-Fahrplan (Sustainability Roadmap) entwickelt, der Maßnahmen in verschiedenen Bereichen umfasst, die durch das Greenhouse Gas Protocol definiert sind. Kautex hat sich verpflichtet, bis 2030 80% der CO₂-Emissionen in Scope 1 & 2 und 30% in Scope 3 zu reduzieren, mit dem Ziel, bis 2050 in allen Scopes CO₂-Neutralität zu erreichen. Im Rahmen unseres sog. Zero-Zero-Zero-Programms liegt eines unserer Ziele darin, Abfall/Ausschuss auf Null zu reduzieren. Mit den oben genannten Maßnahmen sollen auch die Anforderungen der ISO14001 und ISO50001 umgesetzt werden. Wir erkennen an, dass das Recht auf Wasser ein grundlegendes Menschenrecht ist. Wenn unsere Geschäftstätigkeit bleibende Auswirkungen auf Boden und Grundwasser hinterlassen hat, für die wir verantwortlich sind, verpflichten wir uns, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen oder daran mitzuwirken.

Beziehungen zu Zulieferern und anderen Geschäftspartnern

Kautex verpflichtet sich zu den höchsten Standards ethischen und geschäftlichen Verhaltens in Bezug auf die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen. Bevor wir Beziehungen zu Geschäftspartnern eingehen, führen wir in der Regel Due-Diligence-Bewertungen oder andere Überprüfungsverfahren durch, um zu bestätigen, dass die Geschäftspartner ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit unseren ethischen Standards führen. Wir erwarten, dass sie sich an die im **Textron-Verhaltenskodex für Lieferanten und andere Geschäftspartner** festgelegten Verpflichtungen halten, die u.a. ein striktes Verbot von Belästigung, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Menschenhandel sowie Kinder- oder Zwangsarbeit umfassen. Der Verhaltenskodex kann hier gefunden werden: <https://www.kautex.com/de/lieferanten>.

Zulieferer-Management

Wir verwenden einen risikobasierten Ansatz zur Bewertung von Menschenrechts- und Umweltrisiken in unseren Betrieben und in unserer Lieferkette. Hierbei konzentrieren wir uns auf Bereiche, die das größte potenzielle Risiko für die Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt darstellen. Wir verwenden verschiedene Supply-Chain-Management-Prozesse, um die jeweiligen Anforderungen an unsere Unternehmen zu erfüllen. Dabei richten wir unsere Prozesse, Verfahren und Schulungen unserer Unternehmen und Beschäftigten an den spezifischen Bedürfnissen und Risiken der jeweiligen Lieferkette aus. In unseren Einkaufsbedingungen behalten wir uns vor, die Einhaltung der genannten Pflichten bei unseren unmittelbaren Zulieferern zu überprüfen und im Falle von Verstößen geeignete (auch rechtliche) Maßnahmen zu ergreifen und ggf. die Geschäftsbeziehung zu beenden. Über die für den Einkauf zuständigen Abteilungen wirken wir bei diesen Zulieferern auf die Einhaltung der für uns geltenden Anforderungen an die Beachtung der Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen, Compliance, Sicherheit, Umwelt- und Datenschutz hin.

Ausbildung und Richtlinien

Kautex hat Richtlinien und Schulungen entwickelt, um die Achtung der Menschenrechte zu fördern. Relevante Kautex-Beschäftigte erhalten regelmäßig formelle Schulungen zum Screening und zur Überwachung von Zulieferern und Geschäftspartnern, einschließlich Schulungen zum Umgang mit den Risiken von Sklaverei und

menschlicher Verfolgung. Alle Kautex-Beschäftigten absolvieren jährlich Schulungen zu den **Textron Business Conduct Guidelines**.

Konfliktmineralien

Das **Conflict Minerals Policy Statement von Textron** beschreibt unser Compliance-Programm für Konfliktmineralien, das den Due-Diligence-Leitlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten entspricht.

Umsetzung der menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten

Die Kautex-Geschäftsleitung verantwortet die kontinuierlichen und übergreifenden Aktivitäten zum Thema Menschenrechte und Umwelt und hat klare Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und Einhaltung der in dieser Grundsatzerklärung formulierten Pflichten bestimmt sowie einen Menschenrechtsbeauftragten ernannt. Das Geschäftsleitungsmitglied für den Einkauf entwickelt das Thema mit den verschiedenen Einkaufsbereichen sowie der Personal-, Finanz- und Rechtsabteilung weiter. Gemeinsam mit dem Chief Compliance Officer und mit Unterstützung weiterer Fachbereiche wie der Finanz- und der Personalabteilung erfolgt eine regelmäßige und anlassbezogene interne Berichterstattung an die Geschäftsleitung über menschenrechtsrelevante Ergebnisse unserer kontinuierlichen Risikoanalyse, Hinweise aus unseren Beschwerdemechanismen und Informationen zur Wirksamkeit unserer Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen sowie Beschwerdeverfahren. Die Person des Director Sustainability ergänzt dies um einen Bericht über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten, so dass stets informierte Entscheidungen getroffen werden können. Die Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten in Abhängigkeit der sich ändernden Kontextbedingungen, Art der Geschäftsaktivität und Größe und Struktur des Unternehmens wird stetig überprüft und fortwährend weiterentwickelt.

Risikoanalyse

Wir betrachten es als eine unserer grundlegenden Aufgaben, potenziell und tatsächlich nachteilige menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns auf Menschen und die Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu erkennen und entsprechend zu handeln. Auf Basis etablierter Managementprozesse identifizieren und evaluieren wir die relevanten Menschenrechtsthemen und potenziell Betroffenen unserer Geschäftstätigkeit und unserer direkten Geschäftsbeziehungen sowie entlang unserer Wertschöpfungskette. Für den eigenen Geschäftsbereich nutzen wir ein Compliance Risk Assessment (inklusive z.B. Action Plan und Compliance Survey) sowie ein Environment, Health & Safety Assessment, in dem wir Menschenrechts- und Umweltthemen innerhalb von Kautex abbilden. Hinsichtlich unserer unmittelbaren Zulieferer nutzen wir weitere Prozesse zur Bewertung der relevanten Risiken (Onboarding Assessment, Strategic Performance Review, Supplier Capability Assessment etc.).

In unseren Managementprozessen berücksichtigen wir auch Hinweise und Meldungen von Vorfällen von Dritten in Bezug auf Compliance-Verstöße im Bereich Menschenrechte und Umwelt. Die Analyse menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen wird jährlich und anlassbezogen bei wesentlichen Änderungen des Unternehmensprofils oder der Geschäftsaktivitäten aktualisiert. Dazu beziehen wir in- und externes menschenrechtliches Expertenwissen, Geschäftspartner sowie tatsächlich oder potenziell betroffene Gruppen ein.

Die Ergebnisse unserer Risikoanalyse fließen in unsere unternehmerischen Entscheidungsprozesse hinsichtlich unserer Geschäftspartner, Produktentwicklung sowie des Beteiligungsmanagements ein. Dementsprechend ergreifen wir angemessene Maßnahmen zur Verringerung oder Beseitigung von Risiken. Die Geschäftsleitung diskutiert regelmäßig über menschenrechtliche Themen und einschlägige Erkenntnisse aus unseren Überprüfungsmaßnahmen. Darüber hinaus nutzen wir die Ergebnisse als Grundlage zur Erstellung und, wo nötig, Anpassung interner Vorschriften, Prozesse und Schulungen, um den sich verändernden Anforderungen an unsere Sorgfaltsprozesse Rechnung zu tragen.

Maßnahmen

Um unserer Verantwortung für die Menschenrechte und die Umwelt gerecht zu werden, setzen wir auf das Zusammenspiel unterschiedlicher Maßnahmen. Ziel ist es, die (potenziell) betroffenen Personen zu schützen und nachteilige Auswirkungen auf sie zu verhüten oder zumindest zu minimieren. Dafür haben wir standardisierte Prozesse etabliert. Wir beziehen aktiv und systematisch Rechteinhaber sowie Menschenrechtsexperten mit ein und tauschen uns regelmäßig mit anderen Unternehmen, u.a. im Rahmen von Brancheninitiativen, aus. Die von Rechteinhabern bzw. deren legitimen Vertretern, Experten und der Zivilgesellschaft geäußerten Bedenken werden berücksichtigt. Außerhalb unseres Unternehmens verpflichten wir - soweit möglich - alle unsere unmittelbaren Zulieferer vertraglich, die im jeweiligen Land geltenden Gesetze sowie die Kernarbeitsnormen der IAO einzuhalten, die Menschenrechte zu achten und gegenüber ihren eigenen Geschäftspartnern menschenrechts- und umweltbezogene Risiken angemessen zu adressieren.

Wirksamkeitskontrolle

Die Analyse der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken erfolgt jährlich und anlassbezogen bei wesentlichen Änderungen der Risikolage oder -einschätzung in der Lieferkette, z.B. im Rahmen der Einführung neuer Technologien. Zudem werden Erkenntnisse aus Auditierungen oder Beschwerden zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Risikoanalyse einbezogen. Innerhalb unseres Unternehmens führen wir darüber hinaus risikobasierte Überprüfungen durch, gehen allen Hinweisen über potenzielle Menschenrechts- oder Umweltrechtsverletzungen nach, führen Beschäftigtenbefragungen durch und überprüfen die Wirksamkeit von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen mithilfe von Verständnisfragen während der Schulung oder von Abschlusstests. In unserer Wertschöpfungskette prüfen wir die Effektivität von Maßnahmen, indem wir die Ergebnisse unserer kontinuierlichen Analyse menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen beobachten. Wo immer möglich und sinnvoll werden potenziell Betroffene oder deren Vertreter einbezogen, und es wird mit Blick auf die genannten Audits die Konsultation von Rechteinhabern sichergestellt.

Beschwerdemanagement

Wir ermutigen zur Meldung von Umständen oder Handlungen, die gegen diese Grundsatzerklärung verstoßen oder zu verstoßen scheinen. Kautex bietet und veröffentlicht mehrere Kanäle, über die Beschäftigte oder Externe Fragen stellen, Bedenken äußern oder Verstöße melden können, einschließlich unserer Ethik-Helpline.

Kautex unterhält ein Hinweisgebersystem, das internen und externen Beschwerdeführern sowie allen potenziell Betroffenen weltweit einen vertraulichen Kommunikationskanal bietet, um mögliche Verstöße gegen Gesetze, interne Richtlinien, Menschenrechte oder internationale Abkommen zu melden. Zugangsmöglichkeiten zum Hinweisgebersystem werden proaktiv an diese Adressaten über unsere Homepage, verschiedene Dokumente (z.B. unsere **Business Conduct Guidelines**), in Online Trainings und Präsenzs Schulungen kommuniziert, um Unterschieden in den Zielgruppen gerecht zu werden. Meldungen können auch anonym erfolgen. Wir informieren die Adressaten aktiv über die verfügbaren Beschwerdemechanismen mithilfe von Maßnahmen, die an die Zielgruppe sowie lokale Gegebenheiten angepasst sind.

Alle gemeldeten Hinweise und begründeten Verdachtsmomente über mögliche Menschenrechtsverletzungen werden von der Compliance-Abteilung bzw. ihren lokalen Vertretern neutral und fair untersucht unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit für den oder die Betroffenen sowie des Schutzes der hinweisgebenden Person. Die Vertraulichkeit und Anonymität von Hinweisgebern werden dabei gewahrt. Im Falle der Bestätigung der aufgetragenen Vorwürfe ergreifen wir verhältnismäßige und angemessene, ggf. auch arbeitsrechtliche, Maßnahmen. Wir bemühen uns, soweit möglich und unter unserer Kontrolle, dass Hinweisgeber im Zusammenhang mit den von ihnen erhobenen Beschwerden vor Benachteiligungen geschützt werden und weisen darauf in Schulungen ausdrücklich hin. Unser systematischer Umgang mit Beschwerden und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ermöglicht es uns dabei, unsere menschenrechtlichen Complianceprozesse kontinuierlich zu verbessern.

Die Telefonnummern der Textron Ethics HelpLine und Website-Berichte finden Sie hier:
<https://www.kautex.com/de/uber-kautex/verantwortung-werte/rechtskonformitat>

Abhilfe

Für den Fall, dass wir als Unternehmen direkt oder indirekt die Verletzung von Menschenrechten verursacht haben, wirken wir kurzfristig darauf hin, die verursachenden Geschäftsaktivitäten zu unterbinden oder menschenrechtskonform zu gestalten und bemühen uns um Wiedergutmachung. Bei Verhalten unserer Beschäftigten, das mit den Menschenrechten nicht vereinbar ist, werden entsprechende Sanktionen eingeleitet.

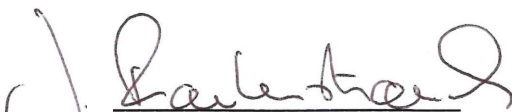
Liegt uns ein begründeter Verdacht oder konkreter Hinweis über mögliche Menschenrechtsverletzungen entlang unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette vor, gehen wir diesem sorgfältig und konsequent nach. Wir verpflichten unsere Geschäftspartner, uns bei der Aufklärung des Sachverhaltes zu unterstützen und vollumfänglich zu kooperieren. In Abhängigkeit von der Schwere der Verletzung behalten wir uns angemessene Reaktionsmöglichkeiten von der Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung der Verletzung über rechtliche Schritte bis hin zur Kündigung der Geschäftsbeziehung vor. Unabhängig davon bemühen wir uns auch hier um Wiedergutmachung.

Berichterstattung

In unserem jährlichen Menschenrechtsbericht an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) informieren wir die Öffentlichkeit über unsere menschenrechts- sowie umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse und deren Wirksamkeit. Wir berichten über wesentliche von uns identifizierte menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen durch Geschäftsaktivitäten entlang unserer globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten und beschreiben unsere Präventions- und Abhilfemaßnahmen. Um zu zeigen, wie wirksam unsere Verfahren zur Wahrnehmung menschenrechtlicher Sorgfaltpflichten sind, arbeiten wir zudem mit zur Messung der Wirksamkeit geeigneten Kennzahlen.

Bekennnis zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse

Die Achtung der Menschenrechte und die Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltpflichten in unseren betrieblichen Prozessen sowie der Schutz der Umwelt ist für uns ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der menschenrechtlichen Lage und der umweltbezogenen Herausforderungen entlang der globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten der deutschen Automobilindustrie. Wir nehmen diese Herausforderung an und treten dafür ein, unsere menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Daher sind wir offen für einen Dialog mit Menschen, die potenziell von nachteiligen menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten entlang unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette betroffen sind. Die Erkenntnisse aus solchen Gesprächen nutzen wir zur Identifizierung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken. Auf dieser Grundlage können wir die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Prävention, Minderung und Abhilfe nachteiliger Auswirkungen sinnvoll und effektiv bewerten.



Joerg Rautenstrauch
Geschäftsführer



Dr. Frank Meyer
General Counsel



Ferran Bonet

Ferran Bonet
VP Global Supply Chain



Doris Teichmann
VP Human Resources